

In allen Lehrwerken erscheinen Bilder, die eine wichtige Rolle im Lernprozess spielen. Die Verwendung von Bildern im Fremdsprachenunterricht hat eine lange Tradition: Bilder sind wesentliche Lernhilfen, ein Prinzip der Pädagogik, schon seit dem Lateinlernen. Die Arbeit mit Bildern im Unterricht ist weit verbreitet und fester Bestandteil eines kommunikativen Sprachenunterrichts, also eines Unterrichts, dessen Ziel die Verständigung zwischen Menschen verschiedener Sprachen und Kulturen ist. Bilder haben eine eigene Sprache, eine Bildersprache, und diese hat Regeln und Konventionen, die gelernt werden müssen. Bilder müssen "gelesen" werden, um sie zu verstehen. Das Verstehen und die richtige Verwendung von Bildern sind also ein Prozess, den man lernen kann.

Die **Funktionen** die Bilder im Unterricht übernehmen können, hängen von der Zielsetzung ab. Sie können als Informationsquelle verwendet werden, als ob sie ein Text wären. Bilder können einen Text ergänzen oder sogar ganz ersetzen, sie können auch ein landeskundliche Thema einführen oder den Wortschatz

hen oder nur oberflächlich betrachtet werden, wenn sie nicht bearbeitet werden oder keine Aufgabenstellung enthalten.

Dem Lehrer und dem Lerner sind die **Vorteile** des Einsatzes der Bilder im Unterricht schnell klar. Jedes Bild aktiviert vorhandenes Wissens und regt zum Sprechen an, und das in jeder Zielsprache. Während man ein Bild betrachtet, rekonstruiert man eigene Vorstellungen und man interpretiert sie ins Bild hinein. Mit Bildern gestaltet man den Unterricht motivierender und kann sie für die produktiven Fertigkeiten

(Schreiben und Sprechen) optimal nutzen. Bilder informieren oft schneller, werden schneller "gelesen" als Texte (dem Betrachter reicht das Globalverstehen), sind meistens leichter verständlich (im Gehirn werden sofort mentale Modelle aktiviert) und regen deswegen die Phantasie der Lerner an, so dass diese sich besser in eine bestimmte Sprech- oder Schreibsituation hineinversetzen können. Fotos und Bilder werden erst durch den Betrachter lebendig. Die visuelle Wahrnehmung ist ein aktiver Vorgang, der uns viele Vorteile für den Fremdsprachenunterricht bietet: Mit den Einsatz von

DOLORES RODRÍQUEZ CEMILLÁN

ESCUELA OFICIAL DE IDIOMAS DE LEJANÉS

MADRID

BILDER UND FOTOS ALS SPRECH- UND SCHREIBANLASS

erleichtern. Bilder dienen auch der Merkhilfe und der Leistungsmessung, d.h. sie können als Erinnerungshilfe verwendet werden, als Gedächtnisstütze (man muss nur daran denken, dass Erfahrungen und Informationen im Gedächtnis vorwiegend in Bildern gespeichert werden), auch für eine Wiederholungsübung oder auch als Leistungskontrolle in einer "Zertifikatsprüfung". Fotos und Bilder sind aber auch Dekorationselemente eines Lehrwerkes, sie "erfreuen" jedes Lehrbuch, da sie die Lust am Lernen erhöhen können oder das Interesse am Lehrstoff wecken, aber können auch, oft überse-

Bildern regt man die Motivation an, verdrängt die Unterrichtsmonotonie und bringt die non-verbale Sprache der visuellen Medien ins Klassenzimmer. Bilder spiegeln unsere Welt wieder, sind einfach zu finden und einzusetzen (ideal für den OHP) und sind ein Teil unserer Existenz. Man muss aber auch beachten, daß Bilder leider schnell "alt" werden, da sie Momentaufnahmen sind, dass die Rezeption eines Bildes meistens oberflächlich verläuft, da der Bildkontakt schnell abgebrochen wird, und dass Fotos, Bilder und Abbildungen vom Lernstoff/Lernziel manchmal auch ablenken können.

Jeder Lehrer sollte seine eigene Bildbörse anfertigen. Man braucht nur etwas Zeit und eine Schere, um gute Fotos oder tolle Bilder auszuschneiden. Zeitschriften, Illustrierte, Zeitungen, Kataloge, Werbung, Karikaturen, Comicstrips, Collagen, Kunstbilder, PC-Programme und Internet bieten uns vieles, man muß nur aufmerksam "lesen". Die Art der Bilder, die man auswählt, sind oft Geschmackssache, die man aber immer mit didaktischen Zielen verbinden sollte. So sind Portraits, Werbeanzeigen, fotografische Dokumente, Momentaufnahmen und Comicstrips die Bildarten, die sich am besten für den Unterricht eignen. Eine nützliche **Kriterienauswahl** ist, wenn man sich fragt ob ein konkret ausgewähltes Bild folgende Möglichkeiten anbietet: Etwas Bekanntes oder Fremdes enthält, Vergleichsmöglichkeiten anbietet, soziale, kommunikative oder landeskundliche Aspekte andeutet, Gedanken, Gefühle, Verhältnisse, Prozesse, Resultate, Situationen oder Ziele darstellt, keine "Lösung" oder Ende hat, oder einfach offen, lustig oder komisch ist. Wenn uns das Bild gefällt und etwas besonderes sagt, ist es bestimmt gutes Material für unseren Unterricht. Natürlich wird man

immer an unsere Lerner denken müssen.

Am besten man stellt sich folgende Fragen vor der Auswahl, indem diese hilfreiche Checkliste für eine treffende Kriterienauswahl durchgeht:

- a) **Technische Qualität:** Ist der Druck gut und deutlich? Kann man alles erkennen?
- b) **Ästhetischer Genuss:** Macht das Bild Spaß? Welche Gefühle weckt es?
- c) **Interessen der Lerner:** Entspricht das Bild den Erfahrungen / der Welt der Lerner?
- d) **Bildinformation:** Gibt es im Bild genügend Informationen zum Thema?

Die **Bildanalyse** im Fremdsprachenunterricht sollte immer folgende Phasen durchgehen:

Δ **Perzeption:** Bekanntes identifizieren, Vorwissen aktivieren, Fremdes erkennen, Vermutung aktivieren.

Δ **Rezeption:** Hypothesen bilden, Suche nach der Bedeutung, vergleichen.

Δ **Interpretation:** Erschließung der Bedeutung, Bewertung und Stellungnahme.



Didaktisierungsvorschläge oder **Aufgaben** zum Sprech- oder Schreibanlass, die man mit Bildern im Deutschunterricht durchführen kann, könnten folgenderweise aussehen:

- Bildbeschreibung
- Bildkommentar oder Stellungnahme
- Fragen zum Bild beantworten oder stellen
- einen Titel oder eine Überschrift zum Bild erstellen
- das Thema erschließen
- Hypothesen erstellen
- Wortfelder zum Bild erstellen und damit eine Geschichte erfinden
- Assoziogramm /Brainstorming zum Bild herstellen und Wortschatz aktivieren
- Das Vorher oder Nachher des Bildes erfinden
- Eine Geschichte mit mehreren Bildern erfinden und erzählen
- Brief an die Person(en) des Fotos schreiben
- Situationsbeschreibung des Bildes von mehr als einer Perspektive oder einem Betrachter
- Dialoge, Monologe oder Interviews zum Bild erfinden
- Roleplays erfinden u.s.w

Die Aufgaben können freier, oder kontrollierter gestellt werden, je nach Niveau der Lerner. Auch sehr interessant sind die Evaluationsmöglichkeiten der mündlichen Prüfung mittels Bildern oder Fotos. Lerner produzieren in der Bearbeitung der Aufgaben authentische Sprache d.h. kurze Sätze, Denkpausen, Fehler und eigene Fehlerkorrektur, aber ohne Unterbrechung. Das Ziel ist eine verbale Kommunikationssituation zu schaffen, die motivierender und leichter sein sollte.

Es gibt eine ganze Serie von Rastern oder Fragenlisten, die man verwenden kann, um die Kommunikation zu erleichtern oder wiederaufzunehmen. Viele mögliche Fragen, die man verwenden sollte, um das Gespräch einzuleiten, falls es zu langen Pausen kommt, wenn etwas wichtiges vom Bild nicht interpretiert wurde, zum Einüben der sprachlichen Geläufigkeit, zum Prüfungstraining, usw. Diese Frageimpulse sind nicht nur eine Hilfe für den Lerner, sondern auch für den Lehrer oder Prüfer. Man sollte die Fragen zur Bildanalyse vorher im Unterricht üben, als auch die nötigen Redemittel oder Hilfen zum

sprachlichen Ausdruck für die Bildbeschreibung und den Bildkommentar.

FRAGEN ZUR BILDANALYSE

WER?

- Wie sieht die Figur aus?
- Wie viele und welche Leute sind auf dem Bild zu sehen?
- Was sagen die Kleidung, die Hände, das Gesicht und die Haltung der Person?
- Wer könnte die Person auf dem Bild sein? (Beruf, Alter, Familie Herkunft, Wohnort, Probleme, Freunde, Hobbys, Kindheit, Arbeitsbedingungen...)
- Welche andere Körperteile sind wichtig
- Was drücken Gestik und Mimik aus? (Stimmung und Charakter ...)
- Welche Art von Beziehung besteht zwischen den Personen auf dem Bild?
- Was könnten die Personen denken/ sagen/fühlen?

WAS?

- Welche Gegenstände sind auf dem Foto zu erkennen?
- Welche Form, Größe haben die Gegenstände?
- Aus welchem Material sind die Dinge?
- Was passiert hier?
- Was für eine Situation wird hier dargestellt?
- Welche Rolle spielen die anderen Elemente im Bild?
- Wie könnte es links/unten... auf dem Bild weitergehen?

WARUM?

- Was ist passiert?
- In welcher Absicht spricht oder handelt die Person?
- Welche Erklärung lässt sich für die dargestellte Situation, für das Verhalten oder die Stimmung der Person finden?
- Wer könnte das Foto aufgenommen haben?
- Für welches Publikum ist das Foto wohl gedacht?
- Was soll mit dem Bild ausgesagt/gezeigt/kritisiert werden?

WANN?

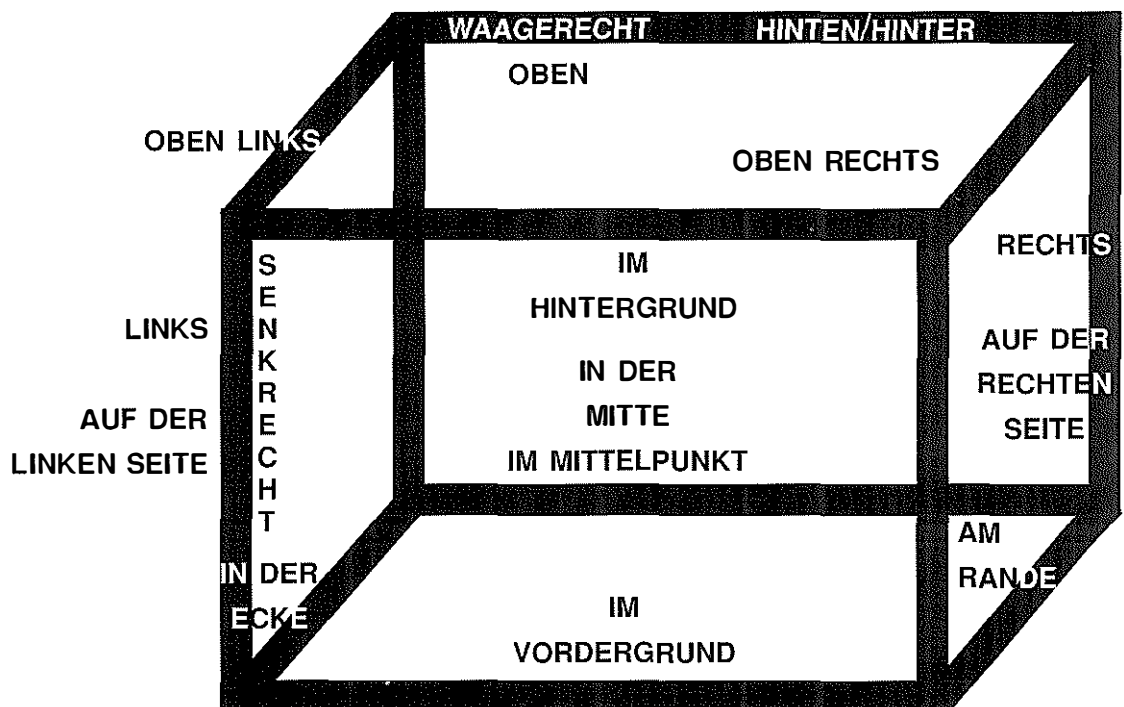
- Wann findet das Geschehen statt? (Tageszeit, Jahreszeit ...)

- Welcher kultureller oder geschichtlicher Kontext zeigt das Bild?
- Was ist davor passiert?
- Was passiert danach?

WO?

- Welchen Ort/Raum zeigt das Foto?
- Wo befindet sich die Person?
- Was sieht man nicht?
- Wie ist das Bild strukturiert?
- Was befindet sich davor/draußen / drinnen/dahinter?

- Welche Überschrift oder welchen Titel wäre für das Bild geeignet?
- Welche Wirkung will das Bild erreichen?
- Welche Hypothesen können Sie aufstellen? Was vermuten Sie?
- Welche Gefühle erweckt das Bild?
- Welche geschichtliche, soziologische, psychologische oder ethische Bedeutung enthält das Bild?
- Welche Assoziationen, welche persönliche Erfahrungen ruft das Bild wach?
- Wie ist die Stellungnahme über die dargestellte Situation oder die Probleme, die damit zusammenhängen?



- Wo und wann spielt sich alles ab?
- Wo könnte man solch ein Foto finden?

WEITERE FRAGEN:

- Welches allgemeinere Thema, über das man sprechen könnte, wird durch das Bild angesprochen, suggeriert?
- Was ist der inhaltliche Schwerpunkt des Bildes?
- Wie wird die Realität dargestellt?(objektiv, idealisiert, subjektiv)

- Wie beurteilen Sie das dargestellte?
- Welche persönlichen Ansichten oder Vergleiche kann man zum Bild einbringen?
- Was für eine Stimmung übermittelt das Bild?
- Was ist im Bild anders oder ähnlich im Vergleich zu dem, was im Heimatland bekannt ist?
- Ist etwas für Sie ungewöhnlich, fremd oder komisch?
- Kann man die Situation des Bildes mit den Verhältnissen anderer Länder vergleichen?
- Welche Zusammenhänge gibt es und worin bestehen sie?

- Könnten Sie andere ähnliche Bilder beschreiben?
- Wie würde ein entsprechendes Bild in Ihrem Land aussehen?

WÖRTER UND WENDUNGEN ZUR BILDANALYSE

1. ZUM BESCHREIBEN


Auf dem Bild/Foto sieht man/ sehe ich...
 Hier kann mansehen/erkennen
 Im Bild befindet sich/ ist ...
 Auf diesem Bild ist zu sehen
 Links/rechts (von) steht/liegt/ist/befindet sich....

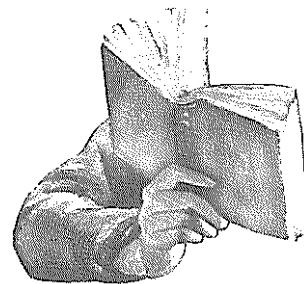
2. ZUM KOMMENTIEREN

Um subjektive Eindrücke und Gefühle ausdrücken zu können, braucht der Lerner die entsprechenden sprachlichen Mittel, die diese einleiten. Man sollte diese Ausdrücke üben, in dem man sie öfters im Unterricht benutzen läßt.

Für mich ist ...
 Auf mich wirkt...
 Die Person auf dem Bild/ Foto /im Bild/ macht einen Eindruck auf mich
 Er/sie siehtaus/ scheintzu sein
 Ich glaube/denke/finde/vermute/nehme an ,
 Ich haben den Eindruck/das Gefühl/, dass....
 Mir scheint/ Ich würde sagen, dass....
 Ich bin der Meinung/der Ansicht/der Auffassung, dass....
 Meiner Meinung nach...
 Vielleicht/Möglicherweise/Wahrscheinlich/Bestimmt...
 Das könnte/müßte/dürfte ein Foto von/über sein

Nach all diesen Aufgaben, Regeln und Konventionen, die mit der Bildersprache zu tun haben, bleibt nur noch die praktische Anwendung von Bildern im Unterricht mittels der Anregungen und Ideen ,die man in der unten stehenden Bibliographie finden kann.

D.R.C. 



LITERATUR ZUM THEMA:

- BRANDI, MARIE-LUISE U.A. ,1988, *Sprechende Fotos* .München: Goethe Institut
 NICOLAS GERD/SPRENGER, MARGRET,1988, *Werbeanzeigen* München: Goethe Institut
 SCHERLING, THEO/ SCHUCKALL, HANS FRIEDRICH ,1992, *Mit Bildern Lernen* ,.Berlin/ München :Langenscheidt
 LOHFERT,WALTER/SCHERLING,THEO, 1981,*Wörter-Bilder-Situationen*, Berlin/München:Langenscheidt
 STURM, DIETRICH,1991, "Das Bild im Deutschunterricht" .In: *Fremdsprache Deutsch*. Heft 5/1991
 HOSCH, WOLFRAM /MACAIRE, DOMINIQUE, 1996, *Bilder in der Landeskunde* .München :Langenscheidt Fernstudienbrief.

